

Inhaltsverzeichnis.

I. Mitteilung des Senats vom 28. September 1909	S. 1135.
II. Beschluß der Bürgerschaft vom 29. September 1909	" 1136.
III. Mitteilung des Senats vom 1. Oktober 1909:	
1. Erwerb eines Teiles des Grundstücks Leher Chaussee Nr. 98	" 1138.
2. Verkauf eines Grundstücks an der Falkenstr.	" 1138.
3. Erwerb eines Teiles des Grundstücks Buntentorssteinweg Nr. 443	" 1138.
4. Regulierung des Grundstücks Landwehrstr. Nr. 39	" 1138.

Mitteilung des Senats

vom 28. September 1909.

Statistisches Amt, Nachbewilligung.

Nachdem durch Beschluß von Senat und Bürgerschaft (Verhdlg. S. 994, 1034 und 1035) der Deputation für Statistik das Haus Martinistraße Nr. 9 und von dem Hause Nr. 10 daselbst die beiden vorderen Räume des ersten Obergeschosses als Diensträume für das Statistische Amt überwiesen worden sind, hat die genannte Deputation dem Senat berichtet, daß der bevorstehende Umzug und die Einrichtung der neuen Räume folgende Kosten erfordere:

1) Fuhrlohn für den Umzug	M 300
2) Tischlerarbeiten (Abnehmen, Zerlegen, Wiederaufstellen der Büchergestelle, Malerarbeiten etc.)	" 348
3) Anschaffung von 6 Schränken, je 1,25 m tief, 2,36 m hoch, 1,20 m breit	" 500
4) Desgl. von Bücher- und Aktengestellen	" 450
5) Desgl. von 2 Schreibpulten nebst Sitzbänken	M 116
1 Leiter	" 15
3 Trittgestellen	" 18
6) Garderobeneinrichtungen und Zuggardinen	" 206
7) Reinigung der Bücher	M 60
Haustelephonanlage, Lichtleitung	" 214
2 Uhren	" 36
Kleine Anschaffungen, wie Ofenschütter etc.	" 50
Schornsteinreinigung	" 25
8) Reinigung und Heizung der Büroräume	" 525
9) Brennmaterialien-Bedarf	" 1 000
10) Vergütung für Hilfsarbeiter	" 400
Zusammen...	M 4 263

Davon gehen ab an Kosten für Miete und Bureauwartung in den alten Räumen für 5 Monate mit. " 1 603

Bleiben... M 2 660

Hierzu ist folgendes zu bemerken:

Zu 3) und 4) Erforderlich sind mindestens 6 neue Schränke; in den bisherigen Räumen standen 16 große Schränke zur Verfügung, die Eigentum der Baumwollbörse und dort zu belassen sind.

Zu 7) Erforderlich ist eine Fernsprechanlage vom Zimmer des Direktors nach verschiedenen Stellen des Amtes, ferner eine solche von den unteren nach den oberen Räumen.

Zu 8) Für Reinigung und Heizung der Diensträume ist eine monatliche Vergütung von 100 M erforderlich. Da die neuen Räume voraussichtlich nicht vor dem 1. November d. Js. bezogen werden können, ist die Vergütung für 5 Monate — November 1909 bis März 1910 — unter Hinzurechnung von besonders zu vergütenden Nebenkosten, Bohnern u. a., eingestellt worden.

Zu 10) An Kosten für Hilfsarbeiter beim Umzug, Einordnen etc. werden 400 M vorgesehen.

Die Miete für die jetzigen Diensträume in der Börse beträgt jährlich 3200 M, die Kosten der Bureauwartung 648 M. Von den Gesamtkosten in der Höhe von 4263 M würden diejenigen für Miete und Bureauwartung im Betrage von 1603 M für die 5 Monate November 1909 bis März 1910 abzusehen sein, so daß 2660 M nachzubewilligen sein würden.

Die Deputation hat hiernach beantragt,

auf Spezialbudget Nr. 109 Pos. II den Betrag von 2660 M nachzubewilligen.

Der Senat stimmt diesem Antrage zu mit dem Bemerkten, daß die Finanzdeputation sich einverstanden erklärt hat.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 29. September 1909.

1. Prüfung von Erleuchtungs- und Heizungseinrichtungen in Staatsgebäuden.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation zu beauftragen, baldigst Vorschläge zu machen zur sofortigen Einführung moderner Beleuchtungskörper in den mit elektrischem Licht versehenen Staatsgebäuden sowie zu einer wirksamen Kontrolle der Heizungen und deren Bedienung; sie bittet ferner zu erwägen, ob es sich empfiehlt, in den Volksschulen an Stelle von Gaslicht elektrisches Licht einzuführen.

2. Regulierung der Findorffstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit der Königlichen Eisenbahndirektion in Hannover vom 17./24. August 1909 und bewilligt die Ankaufskosten mit 8200 M auf das Budget des ordentlichen Haushalts, Fonds Regulierung der Baulinien, für 1909 nach; sie genehmigt ferner den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 1070).

3. Fortbildungsschule für Schwachbefähigte.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den in dem vorgelegten Berichte der Schuldeputation vom 20. August 1909 (Verhdlg. S. 1031) niedergelegten Vorschlägen einverstanden und ermächtigt die Deputation, die erforderlichen Beträge in das Budget für 1910 einzustellen.

4. Enteignung der Grundstücke Geeren Nr. 25 und 27.

Die Bürgerschaft beschließt die Enteignung der Grundstücke Geeren Nr. 25 und 27 und bewilligt die nach Maßgabe des vorgelegten Berichts der Deputation für die Stadterweiterung (Verhdlg. S. 1036) entstehenden Kosten auf das Budget der außerordentlichen Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.